# Werbekalender für Dezember 1936

„Mit dieser Feststellung verbinde ich den Wunsch an den Buchhandel, durch Erteilung von Aufträgen auf Anzeigen, entweder für eine Eigenwerbung oder für eine Gemeinschaftswerbung des Verlages oder des ortsansässigen Sortiments, das Weihnachtsgeschäft zu beleben. Anzeigen des Verlagsbuchhandels und Inserate des Sortiments sollten mehr als bisher zu Weihnachten in den Tageszeitungen und Zeitschriften zu finden sein." (Aus dem Aufruf an den deutschen Buchhandel vom 13. November 1936, von Wilhelm Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels) – Von unseren Mater-Angeboten ist während der diesjährigen Buchwoche sehr rege Gebrauch gemacht worden. Die vorliegenden Weihnachtsmatern sind auf dem neuen Maternauswahlbogen aufgeführt (Z). Wir bringen außerdem in einem der nächsten Börsenblätter eine Anzahl zum Abdruck.

Einsender des obigen Schaufensterbildes: Th. Steinmetz'sche Buchhandlung, Offenbach a. M. „Die fünf Plakatstreifen wurden in der hiesigen Kunstgewerbeschule nach meinen Vorschlägen entworfen, den Plakatstreifen schrieb ich selbst. Der Aufbau besteht aus zwei Kästen, die schwarz bezogen sind. Die Bücher stehen auf Streifen in Mattsilber. An den beiden Seiten des Fensters befanden sich zur Zeit der Aufnahme statt des offiziellen Plakats zwei Schriftblätter, die hier von der Firma Klingspor in der Wallau-Schrift gesetzt wurden. Der Hintergrund war mattgrün, nur zur photographischen Aufnahme bespannte ich ihn weiß." – Ein erfreulich klares Fenster, das einprägsam Ausschnitte aus den Schrifttumsgruppen zeigt. Es dient damit dem Sinn der Buchwoche eher als eine gedankenlos angehäufte Schau der „neuesten Bücher" oder eine auf den geistigen Snob abgestellte Auslage.

Das obenstehende Schaufensterbild ist die letzte Aufnahme, die wir in diesem Jahre veröffentlichen. Die Werbestelle brachte Schaufenster von folgenden Einsendern: Februar: Moritz Spieß-Marburg. März: Herbert Martin (Reichsschule des Deutschen Buchhandels). April: Walter Eichler (Conrad Kloss-Hamburg). Mai: Paul Carit Andersen (Levin & Munksgaard, Inh. Ejnar Munksgaard, Kopenhagen). Juni: (2) Kattowitzer Buchdruckerei und Verlags-S.-A., Kattowitz (Katowice); Sepp Daigeler (Heinrich Poertgen, Münster). Juli: Zwei Olympiafenster von Schülern der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt: Heinrich Pacher und K. S. Kort. August: Gräfe und Unzer, Königsberg. September: Franz Resl jun. (F. Winter, Linz a. d. Donau). Im Januar, Oktober und November wurden keine Bilder veröffentlicht. Die Einsender erhalten – soweit nicht bereits ausgezahlt – im Laufe des Monats eine kleine Anerkennungssumme von RM 10.— je Bild. – Auch im kommenden Jahre wollen wir monatlich im Werbekalender gute Schaufensterbilder zeigen, die gleichfalls zum Jahresende honoriert werden. Wir bitten alle fähigen Schaufensterberichter, uns durch Einsendungen zu unterstützen. Werbestelle

## Vorschläge für Sonderfenster und Sonderecken:

Vor zehn Jahren starb Rilke. (Zum Gedenktag am 29. Dezember) – Bald ist Weihnachten! (Gedichte, Lieder und Aufführungen) – Wintersonnenwende – Gibts Besseres als ein Buch bei diesem Wetter? (Bücher von der Seefahrt, von den Tropen und vom wilden Leben – in Verbindung mit dem Plakat Nr. 1) – Winter – Sonne – Schnee (Skibücher und winterliche Bilderbände) – Für die Spielzeit (Theater-, Opern-, Konzertführer).